

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 14. Juli 1973

Blatt 1403

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Bürgermeistersendung: Unterstützung von Bürgerinitiativen durch Bezirksvertretungen
- Lokal: Ägyptischer Außenminister im Rathaus
- Kulturdienst: Musikalischer Sommer: Die "Deutschmeister" spielen im Volksgarten
- Wilhelm Jerusalem zum Gedenken
- Ludwig Gabillon zum Gedenken

Chef vom Dienst: 42-800/2971 Durchwahl

k o m m u n a l . :

=====

die sendung des wiener buergermeisters:

unterstuetzung von buergerinitiativen durch bezirksvertretungen

1 wien, 14.7. (rk) die bezirksvertretungen sollen den wienern kuenftig helfen, bei buergerinitiativen die meinungen zu organisieren. dies gab buergermeister leopold g r a t z in seiner ersten rundfunksendung in einem interview mit journalisten samstag bekannt.

an die errichtung eines bueros fuer buergerinitiativen - nach grazer vorbild - sei nicht gedacht. dazu sei wien zu gross. die unterstuetzung bei der organisierung einer meinungsbildung verspreche dezentralisiert wesentlich mehr erfolg.

auf kommunaler ebene solle die direkte mitbestimmung der buerger mindestens ebenso stark verankert sein wie in der bundesverfassung, meinte gratz. volksbefragungen koennen wertvolle entscheidungshilfen bringen. allerdings koenne man volksabstimmungen und volksbefragungen nur dann vornehmen, wenn man der bevoelkerung echte alternativen und deren auswirkungen vorlegen koenne.

zum hochwasserschutzprojekt meinte gratz, er wolle in der naechsten zeit das fuer und wider dieses projektes genauestens pruefen lassen. er denke an expertenhearings, zu denen er auch die vertreter der oeffentlichkeit einladen wolle, auch die gegner des projektes sollen bei diesen hearings zu wort kommen.

zum thema bauarbeiten auf der guentelbruecke: er habe sich selbst davon ueberzeugt, dass auch nachgearbeitet werde. fuer die kritik in den massenmedien sei er dankbar. sie habe dazu gefuehrt, dass die bauzeit verkuerzt werden konnte. er, gratz, stehe auf dem standpunkt, dass auch bei mehrkosten die verkehrsbeschraenkung so kurz wie nur irgendwie moeglich gehalten werden muss.

+++

l o k a l :

=====

aegyptischer aussenminister im rathaus

wien, 14.7. (rk) aegyptens aussenminister, dr. mohamed hassan el zayat, stattete freitag im verlauf seines viertaegigen oeffiziellen wien-aufenthaltes auch dem wiener rathaus einen besuch ab, wo er sich in das goldene buch der stadt eintrug. vizebuergemeister gertrude froehlich-sandner, die den aegyptischen gast in anwesenheit von mitgliedern des stadtsenates namens der stadtverwaltung herzlich begruesste, wies besonders auf die vermittlerrolle wiens, als hauptstadt eines neutralen landes, zwischen ost und west, hin.

aussenminister zayat ueberbrachte in seiner erwidernung die besten wuensche der bevoelkerung der aegyptischen hauptstadt und gab seiner besonderen freude darueber ausdruck, von so einer charmanten vertreterin der stadtverwaltung begruesst zu werden.

nachdem sich zayat ins goldene buch der stadt eingetragen hatte, ueberreichte ihm vizebuergemeister froehlich-sandner ein aquarell von wien, seine gattin erhielt als erinnerungsgeschenk eine vase aus augarten-porzellan. in der begleitung des aussenministers befanden sich der aegyptische botschafter in oesterreich salah gohar, der oesterreichische botschafter in der arabischen republik aegypten, dr. heinrich standenat, sowie der protokollchef, botschafter dr. kurt enderl.

+++